

Nutzungsbedingungen der Planauskunft der Westfalen Weser Netz GmbH (WWN)

Hinsichtlich der Nutzung der Ihnen erteilten Planauskunft sind folgende verbindliche Hinweise zu beachten.

Im Hinblick auf die Erkundigungs- und Sicherungspflicht von Bauunternehmen bei der Durchführung von Bauarbeiten ist unmittelbar vor Beginn der Arbeiten bei den Versorgungsunternehmen eine aktuelle Planauskunft über die Lage der im Bau- bzw. Aufgrabungsbereich liegenden Versorgungseinrichtungen einzuholen. Informationen über die zuständigen Versorgungsunternehmen können beim Baulastträger bzw. beim Grundstückseigentümer erfragt werden.

Das von WWN zur Verfügung gestellte Planwerk dient ausschließlich der Vorbereitung, Planung und Durchführung der bei der Beantragung näher bezeichneten Planungs- bzw. Baumaßnahme (nachfolgend auch Nutzungszweck genannt).

Die Ihnen als Beantragender der Planauskunft (nachfolgend Nutzer genannt) überlassenen Informationen sind vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Hiervon ausgenommen sind vom Nutzer zum Zwecke der Auftragserfüllung des Nutzungszwecks beauftragte Dritte. In diesem Fall hat der Nutzer den Dritten ebenfalls zur vertraulichen Behandlung der zur Verfügung gestellten Informationen zu verpflichten und der Westfalen Weser Netz GmbH (nachfolgend WWN genannt) dies auf Verlangen nachzuweisen. Eine gegebenenfalls erforderliche Neubeantragung der Planauskunft erfolgt allein über den Nutzer, nicht über den beauftragten Dritten.

Hinsichtlich der im Zuge der Auskunft ausgegebenen Hintergrundinformationen (Topografie- und Katasterdarstellung) wird darauf hingewiesen, dass Urheberrechte seitens der Vermessungsverwaltung bestehen. Eine über die Durchführung des Nutzungszwecks hinausgehende Verwendung durch den Nutzer, z.B. die ausschließliche Auswertung und Nutzung der Hintergrundinformationen ist nicht zulässig.

Die von WWN erteilte Planauskunft kann in Folge des Zeitbedarfs für die laufende Aktualisierung der Leitungs- und Anlagendokumentation nicht tagesaktuell sein, bzw. nicht in Betrieb befindliche Leitungen, auch in unvollständigem Umfang enthalten. Daher ist vom Nutzer zu berücksichtigen, dass der tatsächliche Ausbauzustand der Netze nicht vollständig, bzw. korrekt wiedergegeben sein könnte und somit seitens WWN keine Haftung diesbezüglich übernommen wird. Dies gilt ebenso für die Lesbarkeit der erteilten Planauskunft, sowie deren Maßstäblichkeit.

Im Falle eines unvollständigen, nicht lesbaren oder fehlerhaften Erhalts der Unterlagen zur Planauskunft, hat der Nutzer dieses unverzüglich WWN anzuzeigen. Werden trotz unvollständiger, nicht lesbarer oder fehlerhafter Planauskunft Bauarbeiten oder andere Tätigkeiten aufgenommen, haftet der Nutzer in vollem Umfang für dabei verursachte Schäden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in der Planauskunft enthaltenen Angaben und Maßzahlen hinsichtlich Lage und Verlegetiefe unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Dabei ist zu beachten, dass unterirdische Leitungen nicht zwingend geradlinig sind und auf dem kürzesten Weg verlaufen. Darüber hinaus darf auf Grund von Erdbewegungen, auf die WWN keinen Einfluss hat, auf eine Angabe zur Überdeckung nicht vertraut werden.

Die genaue Lage und der Verlauf der Leitungen sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen (Ortung, Querschläge, Suchschlitze, Handschachtung o.ä.) festzustellen. Diese Erkundungsmaßnahmen sind auch von Dritten durchzuführen, die der Nutzer zum Zwecke der Auftragserfüllung beauftragt hat. Die Anwesenheit eines Beauftragten der WWN vor Ort, befreit den Nutzer, bzw. einen zum Zwecke der Auftragserfüllung beauftragten Dritten nicht von der Verpflichtung, eigenverantwortlich vorgenannte Erkundungsmaßnahmen durchzuführen. Die abgegebenen Pläne geben den bis zum Zeitpunkt der Planauskunftserteilung dokumentierten Bestand wieder. Durch den Nutzer ist zu gewährleisten, dass zu Beginn der Bauphase immer aktuelle Pläne vor Ort vorliegen. Die Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für eigene Versorgungseinrichtungen der WWN bzw. für im Zuge von Betriebsführungen seitens WWN betreuten Leitungen und Versorgungseinrichtungen, so dass ggf. noch mit Versorgungseinrichtungen anderer Versorgungsunternehmen gerechnet werden muss, bei denen weitere Planauskünfte eingeholt werden müssen. Die Entnahme von Maßen durch Abgreifen aus dem Plan ist nicht zulässig. Stillgelegte Versorgungseinrichtungen sind in den Plänen unter Umständen nicht dargestellt, können in der Örtlichkeit jedoch vorhanden sein. Werden Versorgungseinrichtungen oder Warnbänder an Stellen, die in keinem Plan eingezeichnet sind, angetroffen bzw. freigelegt, so sind die Arbeiten in diesem Bereich zu unterbrechen und der Betreiber der Versorgungseinrichtung unverzüglich zu ermitteln und zu verständigen. Hinweisschilder oder andere Markierungen dürfen ohne Zustimmung von WWN nicht verdeckt, nicht versetzt oder entfernt werden. Armaturen, Straßenkappen, Schachtdeckel und sonstige zur Versorgungsanlage gehörende Einrichtungen müssen stets zugänglich bleiben.

Auch Dritte (im Folgenden „Kunden“ genannt) können eigene Einmessskizzen, die Leitungen der Kunden (im Folgenden „Fremdleitungen“ genannt) ausweisen, für die Digitalisierung einreichen. Die Digitalisierung geschieht bei Beistellung der jeweiligen Handskizze durch den Kunden, ausschließlich auf den vom Kunden gelieferten Daten. Fremdleitungen sind in den abgefragten Bereichen der Internet-Planauskunft schwarz dargestellt und werden in der Legende als „Fremdleitung“ geführt. Der Kunde gewährt die Richtigkeit seiner Daten, also die Übereinstimmung der vom Kunden gelieferten Einmessskizzen mit dem vor Ort vorhandenen Leitungsverlauf. Der Kunde haftet für alle Schäden, die aufgrund seiner Falschangaben entstehen. WWN übernimmt keine Gewähr für die Übereinstimmung der vom Kunden gelieferten Einmessskizzen mit dem vor Ort vorhandenen Leitungsverlauf. WWN haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung entstehen. Zusätzlich werden in einigen - aber nicht in allen - Netzbereichen Straßenbeleuchtungsnetze als Fremdleitungen (im Folgenden „Fremdleitung Bel.“ genannt) ausgegeben. Fremdleitungen Bel. sind in den abgefragten Bereichen in der Internet-Planauskunft als Strich-Punkt-Punkt Linie in der Farbe Orange dargestellt und werden in der Legende als „Fremdleitung Bel.“ geführt. In den Netzbereichen übernimmt die WWN keine Gewähr auf Vollständigkeit und haftet nicht für Schäden, die aufgrund einer fehlenden Übereinstimmung mit dem vor Ort vorhandenen Leitungsverlauf entstehen. In jedem Fall, insbesondere in Netzbereichen, in denen keine Straßenbeleuchtungsnetze in der Internet-Planauskunft angezeigt werden, ist vorab der jeweilige Betreiber/Eigentümer des Straßenbeleuchtungsnetzes zu kontaktieren.

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung in die Erhebung und Verarbeitung von personen-bezogenen Daten durch die Westfalen Weser Netz GmbH

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten durch die Westfalen Weser Netz GmbH erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Zugleich versichere ich hiermit, über meine Rechte als Betroffener belehrt worden zu sein. Informationen zum Datenschutz erhalten Sie hier: <https://www.ww-netz.com/datenschutz>

Zusätzlich zu beachtende Informationen:

Der reguläre Betrieb bestehender Kabel und Rohrleitungssysteme der WWN darf durch Aufgrabungen und Bauarbeiten Dritter nicht beeinträchtigt werden. Bei Arbeiten im Bereich von Freileitungen sind die Schutzabstände der DGUV Vorschrift 3 einzuhalten.

Grundsätzlich sind Mindestschutzabstände zu den Kabeln und Rohrleitungen der WWN einzuhalten, wenn Baumpflanzungen, Bautätigkeiten durchgeführt oder Gewerke errichtet werden sollen:

Baumpflanzungen / Gewerke / Bautätigkeit:	Mindestabstände:
Baumpflanzungen	2,5m
Konstruktive Bauelemente (Kanalschächte, Gebäudekeller etc.)	0,5m
Rammarbeiten (z.B. Leitplankenpfosten, Spundwände etc.)	1,0m
Spülbohrarbeiten, Bodenrakete:	1,0m
• bei vorheriger Freilegung von quer- bzw. längsverlaufenden Leitungen der WWN	0,5m

Das Überbauen, Überpflanzen bestehender Kabel- oder Rohrleitungssysteme der WWN ist nicht gestattet.

WWN weist darauf hin, dass bei allen Maßnahmen, die zu einer Gefährdung, Störung oder Beschädigung einzelner oder mehrerer Leitungen, Anlagen und sonstigen Einrichtungen der WWN oder durch WWN betriebsgeführter Unternehmen führen könnten, die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz dieser Anlagen, die anerkannten Regeln der Technik sowie alle weiteren technischen Regelwerke zu beachten sind. Insbesondere wird hierbei auf

- die DGUV Vorschrift 3,
- das gültige technische Regelwerk der DVGW (GW 315 etc.), sowie
- das Merkheft für Baufachleute der VDEW (ISBN 3-8022-0669-X)

verwiesen. Verstöße gegen die obliegende Erkundigungs- und Sorgfaltspflicht führen im Schadensfall zu einer Schadensersatzverpflichtung nach § 823 BGB und können darüber hinaus auch mit strafrechtlichen Konsequenzen verbunden sein.

Beschädigungen an vorgenannten Versorgungseinrichtungen sind vom Nutzer oder dem von ihm beauftragten Dritten, unverzüglich der WWN unter der Telefon-Nr. 05251 20 20 300 zu melden!

Wenn eine Rohrleitung so beschädigt worden ist, dass der Inhalt austritt, sind sofort alle erforderlichen Vorkehrungen zur Verringerung von Gefahren zu treffen!

Nähere Informationen zu von **WWN geplanten Baumaßnahmen** im Bereich der erteilten Planauskunft erteilt die zuständige **Betriebsstelle**.

Telefon: 05251-503-0.

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter <https://www.ww-netz.com/datenschutz>.